

Elternhandbuch

Liebe Eltern,

Willkommen bei Être Enfant– Kind Sein e.V.! Wir freuen uns, euer Kind dieses Jahr bei uns in der Krippe „Kleine Füße“ oder im Kindergarten „Beschützer“ betreuen zu dürfen.

Bitte nehmt euch die Zeit, alle wichtigen Informationen in diesem Handbuch in Ruhe durchzulesen, denn nur durch die gemeinsame Zusammenarbeit und Einhaltung der Regeln können wir eine harmonische Gemeinschaft schaffen. Eine Unterschrift, dass ihr das Elternhandbuch gelesen habt, wird von uns erwartet.

Solltet ihr eine französische Übersetzung benötigen, könnt ihr das Handbuch mit einem Übersetzungstool wie DeepL übersetzen lassen.

Vielen Dank und auf ein tolles Jahr mit euch und euren Kindern!

Euer Vorstand & pädagogisches Team

Inhaltsverzeichnis

Organisatorisch	3
<i>Unsere Kommunikationskanäle</i>	<i>3</i>
Famly App	3
WhatsApp Community	3
E-Mail.....	3
Microsoft Office	3
<i>Das Team, der Vorstand & die Eltern.....</i>	<i>3</i>
<i>Öffnungszeiten, Schließtage und Tagesablauf.....</i>	<i>3</i>
Bring- Abholzeit und Verspätungen.....	4
Abweichende Abholungsorte im Sommer	4
Essenszeit bei EEKS	4
Ruhezeit/Mittagsschlaf	5
<i>Besondere Tage: Feste und Ausflüge.....</i>	<i>6</i>
Geburtstag	6
Feste.....	6
Ausflüge	6
<i>Notbetreuung.....</i>	<i>6</i>
<i>Was Zuhause bleibt.....</i>	<i>7</i>
Eingewöhnung und die ersten Tage eines Betreuungsjahrs.....	7
<i>Erstgespräch.....</i>	<i>7</i>
<i>Auskunftsdatei und Genehmigung</i>	<i>9</i>
<i>Der erste Tag eines Betreuungsjahrs (für Alle)</i>	<i>9</i>

Pädagogik & Entwicklung.....	10
<i>Relevante Leitfäden</i>	<i>10</i>
<i>Entwicklungsgespräch</i>	<i>10</i>
<i>Portfolios.....</i>	<i>10</i>
Prävention & Krankheiten	10
<i>Krankheit.....</i>	<i>11</i>
<i>Unfall und Verletzung</i>	<i>12</i>
<i>Sonnenschutz.....</i>	<i>13</i>
<i>Allergien und Besonderheiten.....</i>	<i>13</i>
Engagement & Aufgaben der Eltern	13
<i>Herz einer Elterninitiative</i>	<i>13</i>
<i>Verwarnungen</i>	<i>13</i>
<i>Elternabend und Mitgliederversammlung</i>	<i>14</i>
<i>Elternaufgaben & Arbeitsgruppen/ Komitees</i>	<i>14</i>
<i>Elterndienst: Aufgaben und Pflichten</i>	<i>14</i>
<i>Großputzwochenende</i>	<i>16</i>
<i>Dienste: Wäsche/ Schnee</i>	<i>16</i>
<i>Hofnutzung und Verhältnis zu den Nachbarn.....</i>	<i>16</i>
Datenschutz & Sicherheit	16
Anhänge.....	17

Organisatorisch

Unsere Kommunikationskanäle

Family App

Die Family-App ist unser zentrales Tool für Kommunikation und Organisation. Hier sind alle wichtigen Informationen gespeichert. Zu Beginn des Kita-Jahres bitten wir euch, die Daten eures Kindes zu aktualisieren oder zu überprüfen, z. B. Allergien, Notfallkontakte und Abholberechtigte. Morgens meldet ihr euer Kind bei der Ankunft auf dem iPad an und gebt die Abholzeit sowie die abholende Person an. Abends meldet ihr euer Kind dann wieder ab.

Bitte tragt Fehl- und Ferientage möglichst früh, mindestens jedoch 2 Wochen im Voraus, in die App ein. Über die App könnt ihr mit anderen Eltern, Erzieher:innen und dem Vorstand kommunizieren und erhaltet den wöchentlichen Plan mit den Aktivitäten. Auch Fotos von Ausflügen und besonderen Aktivitäten werden hier geteilt.

WhatsApp Community

Unsere WhatsApp Community erleichtert die Kommunikation unter den Eltern und innerhalb der Arbeitsgruppen. Für besondere Anlässe wie Sommerfeste oder Ausflüge werden temporäre Gruppen erstellt, die nach dem Ereignis wieder geschlossen werden. Die WhatsApp Community hilft dabei, alle Gruppen und Ankündigungen an einem Ort zu bündeln und so die Kommunikation zu vereinfachen.

E-Mail

Es gibt Google Groups, über die wir manchmal Informationen senden und euch dafür in den Verteiler aufnehmen.

Microsoft Office

Wichtige Dokumente, wie Listen zur Notbetreuung oder Vorlagen für Krankmeldungen, findet ihr in einem OneDrive-Ordner, auf den ihr zu Beginn des Jahres Zugriff erhaltet. Den Link solltet ihr euch gut abspeichern. Wenn ihr für ein Komitee Dokumente ablegen möchtet oder eine E-Mail-Adresse benötigt, besprecht dies bitte mit der IT-verantwortlichen Familie.

Das Team, der Vorstand & die Eltern

Unsere Elterninitiative wird von einem Vorstandsteam geführt, das sich auf Finanzen, Personal und Kommunikation spezialisiert hat. Der Vorstand trägt die arbeitsrechtliche und organisatorische Verantwortung und wir freuen uns, wenn Eltern im Laufe der Zeit in diese Aufgaben hineinwachsen.

Das pädagogische Team besteht aus Erzieher:innen, Pädagog:innen, Kinderpfleger:innen, Bundesfreiwilligendienstler:innen (Bufdis) und Aushilfskräften. Einige Teammitglieder haben zusätzliche Aufgaben, wie die pädagogische Leitung, Sicherheitsbeauftragte oder Ansprechpartner:innen für bestimmte Aufgabengruppen.

Öffnungszeiten, Schließtage und Tagesablauf

Die Kita ist montags bis freitags geöffnet. Die Schließtage (3 Wochen im August, 2 Wochen um Weihnachten und einige zusätzliche Tage, wie Brücken- und Klausurtage des pädagogischen Teams) sind im Famly-Kalender eingetragen, der zu Beginn des Jahres veröffentlicht wird und in Famly jederzeit einsehbar ist.

Bring- Abholzeit und Verspätungen

Die Bringzeit ist zwischen Öffnungszeiten bis 9 Uhr. Alle Kinder sollen spätestens um 9:00 Uhr da sein, damit mit den pädagogischen Aktivitäten (Morgenkreis, Basteln...) begonnen werden kann.

Verspätungen bis 9:15 Uhr werden akzeptiert, darüber hinaus bitten wir um einen Anruf unter der Erzieher:innen Telefonnummer 089 – 54760537. Sollte ausnahmsweise ein Arzttermin anstehen, kann die Bringzeit nach vorheriger Absprache (mind. 1 Tag im Voraus) mit der Betreuungsperson bis 10 Uhr ausgeweitet werden.

Alle Kinder müssen montags bis freitags spätestens 5 Min vor der Schließzeit abgeholt werden. Die Abholzeiten sind innerhalb der Öffnungszeiten flexibel, aber für beide Gruppen gibt es Zeiten, in denen **nicht** abgeholt werden kann:

Kleine Füße (Kita)	Beschützer (Kiga)
• zwischen 11.45 und 12.30 (Essenszeit) • zwischen 12:45 und 14:45 (Mittagsschlaf) • zwischen 15:30 und 16:00 (Brotzeit)	• zwischen 12.30 und 13.15 (Essenszeit) • zwischen 13.15 und 13.45 (Ruhezeit) • zwischen 15:30 und 16:00 (Brotzeit)

Abweichende Abholungsorte im Sommer

Im Sommer kann die Brotzeit draußen stattfinden, z. B. am Spielplatz am Königsplatz oder im Maßmannpark. Dies wird entweder im Wochenplan angekündigt oder bis 14:00 Uhr desselben Tages via Famly mitgeteilt. Normalweise: der Spielplatz am Königsplatz oder im Maßmannpark.

Essenszeit bei EEKS

Das optionale Frühstück findet zwischen 8:30 und 9:00 Uhr statt. Es gibt Obst und Müsli mit oder ohne Milch.

Das Mittagessen wird um 11:45 Uhr (Kleine Füße) bzw. 12:30 Uhr (Beschützer) serviert. Die Mahlzeiten kommen von einem Bio-Caterer und werden in Wasserbädern warmgehalten. Die Kinder der Beschützer-Gruppe dürfen eine Woche im Voraus zwischen zwei Gerichten wählen.

Die Brotzeit / Gôuter findet meistens zwischen 15:30 – 16:00 Uhr statt; in Ausnahmen um 15 Uhr (siehe jeweils Wochenplan). Es gibt immer Obst und zusätzlich tageweise ein wechselndes Angebot :

Montag	Müsli + Milch
Dienstag	Brot + Marmelade oder Honig
Mittwoch	Obst dann Bretzel + Frischkäse oder Butter
Donnerstag	Obst dann Brot + Wurst, schinken u./o. Käse
Freitag	Obst dann Reste der Woche

Ruhezeit/Mittagsschlaf

Die Kinder der Kleinen Füße haben von 12:45 bis 15:00 Uhr ihren Mittagsschlaf. Ein Kuscheltier kann zum Einschlafen mitgebracht werden, bleibt aber den Rest des Tages in der Garderobe oder im Bett.

Die Kinder der Beschützer-Gruppe haben nach dem Mittagessen eine Ruhezeit von 13:30 bis 14:00 Uhr. Sie können sich ausruhen, eine Geschichte hören oder Musik lauschen. Schlafen ist möglich, aber nicht Pflicht.

Der Wochenplan für beide Gruppen wird über Famly am Ende der Woche für die kommende Woche veröffentlicht.

Beispiel eines **Beschützern** -Wochenplans:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 - 9:00 Bringzeit Frühstück (8:15-8:45) + Freispiele	8:00 - 9:00 Bringzeit Frühstück (8:15-8:45) + Freispiele	8:00 - 9:00 Bringzeit Frühstück (8:15-8:45) + Freispiele	8:00 - 9:00 Bringzeit Frühstück (8:15-8:45) + Freispiele	8:00 - 9:00 Bringzeit Frühstück (8:15-8:45) + Freispiele
9:00 - 9:30 Malen / Puzzle + Bücher	9:00 - 9:30 Aktivität Feinmotorik (Perlen) + Bücher	9:00 - 9:30 Aktivität Feinmotorik (Klemmen und Umfüllen) + Bücher	9:00 - 9:30 Kneten und Logikspiele + Bücher	9:00 - 9:15 Morgenkreis
9:30 - 10:00 Morgenkreis Wochenende erzählen	9:30 - 10:00 Morgenkreis Musik	9:30 - 10:00 Morgenkreis Mitbringtag	9:30 - 10:00 Morgenkreis Gefühle	9:30 - 12:00 Verkehrszentrum *Wasserflasche *Sonnencreme *Mütze
10:30 - 12:00 Spielplatz Massmannpark	10:30 - 15:00 Ausflug zum Luitpoldpark *Rucksack *Wasserflasche *Sonnencreme	10:30 - 12:00 Spielplatz Josephsplatz	10:30 - 12:00 Sport mit Ralf in der Sporthalle Wasserflasche	12:00 - 15:30 Spielplatz (Klettergarten)
12:15 - 12:30 Mittagskreis				16:00 - 16:25

Geschichte/Singen	*Mütze	12:00 - 13:45 Essen + Ruhezeit	bequeme Kleidung + Sportschuhe	Freispiele im Krippenraum
12:30 - 13:45 Essen + Ruhezeit	15:30 - 16:00 Brotzeit im Kindergarten	14:00 - 15:00 Garten + Portfolio + Freies Malen	12:30 - 13:45 Essen + Ruhezeit	16:25 Einrichtung geschlossen
14:00 - 15:30 Tischspiele + Garten	16:00 - 16:55 Freispiele im Krippenraum	15:00 - 15:30 Brotzeit	14:00 - 15:30 Garten + Tischspiele	
15:30 - 16:00 Brotzeit	16:55 Einrichtung geschlossen	16:00 - 16:55 <i>Nur mit Aushilfe + Bufdis</i> Freispiele im Krippenraum	15:30 - 16:00 Brotzeit	
16:00 - 16:55 Freispiele im Krippenraum		16:55 Einrichtung geschlossen	16:00 - 16:55 Freispiele im Krippenraum	
16:55 Einrichtung geschlossen			16:55 Einrichtung geschlossen	

Besondere Tage: Feste und Ausflüge

Geburtstag

Euer Kind kann gerne einen Kuchen zum Geburtstag mitbringen, um diesen mit den Freunden in der Kita zu feiern. Bitte besprecht das vorher mit dem Team, um einen passenden Tag zu finden.

Feste

Zu besonderen Anlässen wie Sankt Martin, Weihnachten, Fasching, Ostern oder dem Sommerfest werden in Zusammenarbeit mit den Eltern Feste organisiert. Kurz vor dem Fest werden Listen ausgehängt, in die ihr euch für die Teilnahme, Hilfe beim Auf- und Abbau oder Essensspenden eintragen könnt.

Ausflüge

An Ausflugstagen (z. B. ins Museum, zur Bibliothek oder zum Bauernhof) kann es sein, dass wir früher starten- aber definitiv Pünktlichkeit erwarten. Bitte sorgt dafür, dass euer Kind einen Rucksack mit Trinkflasche und wettergerechter Kleidung dabei hat. Das Picknick wird in den meisten Fällen vom Caterer bereitgestellt.

Notbetreuung

Bei Personalmangel kann es zur Notbetreuung kommen und die Gruppen werden teilweise verkleinert/ zusammengelegt. Nur die Kinder, die auf der jeweiligen Tagesliste stehen, können dann betreut werden. Hier gibt es eine feste Gruppenaufteilung, welche in diesem Fall mit den

Eltern geteilt wird. Wenn alle Mitarbeiter einer Gruppe abwesend sind, bleibt diese Gruppe geschlossen.

Was Zuhause bleibt

Bitte bringt keine Spielsachen, Süßigkeiten, Schmuck oder Geld zu EEKS mit, da dies schnell zu Streitigkeiten innerhalb der Gruppe führen kann. Bücher, CDs, Fotos und/oder Urlaubsartikel können an den Tagen mitgebracht werden, die im Wochenplan in den verschiedenen Gruppen festgelegt sind (*Erzähl dein Wochenende* (beide Gruppen) oder *Mitbringtag* (nur Kindergarten)). Die Kinder können sie während des Morgenkreises zeigen oder gelegentlich Musik oder Hörspiele abspielen. Aus Sicherheitsgründen ist es verboten, Schmuck mitzubringen!

Eingewöhnung und die ersten Tage eines Betreuungsjahrs

Erstgespräch

Für jede Neuankunft ist ein Erstgespräch vorgesehen. Die Eltern treffen sich mit dem Bezugspersonal (Erzieher, Kinderpfleger) und die Pädagogische Leitung, wie im Abschnitt Eingewöhnung erläutert. Zweimal im Jahr finden außerdem ein Entwicklungsgespräch mit den Eltern jedes Kindes statt. Das Gespräch dauert etwa 30 Minuten.

Zu jedem Zeitpunkt des Jahres können sich die Eltern und das Team treffen, wenn die Eltern und/ oder das Team dies benötigen.

Bei dem Gespräch vor der Eingewöhnung geht das Erzieherteam mit den Eltern einen Fragebogen durch, in dem Informationen über das Kind abgefragt werden. Es wird z.B. gefragt, womit das Kind am liebsten spielt, wie der Einschlafprozess verläuft, was das Kind nicht gerne isst etc. Wenn es Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten gibt, sollten diese unbedingt dem Team mitgeteilt und in Famly eingetragen werden.

Kleine Füße:

Die Eingewöhnung erfolgt für jedes Kind nach seinem eigenen Rhythmus. Zu Beginn ist das Kind ein bis zwei Stunden (morgens) mit einem Elternteil zusammen. Im Laufe der ersten Woche wird die Zeit, in der es allein in der Krippe bleibt, schrittweise verlängert. Insgesamt dauert die Eingewöhnung etwa 2 bis 4 Wochen. Der Eingewöhnungsplan dient als Leitfaden und wird je nach Kind angepasst. Dem pädagogischen Team ist jedoch wichtig, dass ihr etwaige Bedenken bereits im Erstgespräch teilt.

Tag 1	1 Stunde mit Eltern 9:30-10:30 Uhr
Tag 2	45 Minuten mit Eltern + 15 Minuten ohne Eltern 9:30-10:30 Uhr
Tag 3	30 Minuten mit Eltern + 30 Minuten ohne Eltern 9:30-10:30 Uhr

Tag 4	15 Minuten mit Eltern + 45 Minuten ohne Eltern 9:30-10:30 Uhr
Tag 5	1 Stunde ohne Eltern 9:30-10:30 Uhr
Tag 6	1 Stunde ohne Eltern 9:30-10:30 Uhr
Tag 7	Vormittag ohne Eltern und ohne Mittagessen 9:00 – 11:30 Uhr
Tag 8	1 Vormittag ohne Eltern mit Mittagessen 9:00-12:15 Uhr
Tag 9	Vormittag ohne Eltern mit Mittagessen und Mittagschlaf 9.00-15:00 Uhr
Tag 10	Ganzer Tag ohne Eltern bis nach der Brotzeit 9:00 – 16:00 Uhr

BESCHÜTZER:

Der Eingewöhnungsprozess verläuft ähnlich, wenn das Kind vorher noch nicht in einer Einrichtung war. Die oben genannten Informationen über das Kind werden vorab eingeholt (bei Kindern, die gerade erst angekommen sind). Die Integration in den Tagesablauf der Beschützer erfolgt ebenfalls etwas schneller, aber dennoch nach dem Rhythmus des Kindes.

Der Eingewöhnungsplan ist theoretisch und wird je nach Kind angepasst.

Wenn das Kind schon betreut wurde	
Tag 1	1 Stunde mit Eltern 9:00-10:00 Uhr
Tag 2	1 Stunde ohne Eltern 9:00-10:00 Uhr
Tag 3	1 Vormittag ohne Eltern mit Mittagessen 9:00-13:15 Uhr
Tag 4	Ganze Tag ohne Eltern 9:00 – 15:00 Uhr
Wenn das Kind noch nie außerhalb der Familie betreut wurde	
Tag 1	1 Stunde mit Eltern 9:00-10:00 Uhr
Tag 2	1 Stunde ohne Eltern 9:00-10:00 Uhr
Tag 3	Vormittag ohne Eltern und ohne Mittagessen 9:00 – 12:00 Uhr

Tag 4	Vormittag ohne Eltern mit Mittagessen 9:00-13:15
Tag 5	Ganze Tag ohne Eltern mit Brotzeit 9:00 – 16:00

Nach einigen Monaten organisiert das Team ein Abschlussgespräch mit den Eltern.

Auskunftsdatei und Genehmigung

Zu Beginn des Jahres füllt ihr eine Auskunftskartei aus, die in der Einrichtung aufbewahrt wird. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf die Angabe von Allergien und Unverträglichkeiten. Sollten diese sich im Laufe des Betreuungszeit ändern, spricht diese mit der Betreuungsperson ab. Bitte informiert das Team so schnell wie möglich über Änderungen. Außerdem gibt es eine schriftliche Genehmigung, ob ihr den Mitarbeitern erlaubt, eurem Kind Sonnencreme oder ein Pflaster aufzutragen.

Der erste Tag eines Betreuungsjahrs (für Alle)

Für den Beginn eines neuen Betreuungsjahrs bitten wir euch, ausreichend Wechselkleidung mitzubringen. Diese kann in einem Karton über der Garderobe eures Kindes gelagert werden. Bitte bringt außerdem Hausschuhe, eine Matschhose bzw. Schneehose, eine Regenjacke und Gummistiefel mit und legt diese in die Garderobe.

Die Hausschuhe sollen das ganze Jahr über in der Einrichtung bleiben. Die übrige Kleidung könnt ihr je nach Jahreszeit und der Größe eures Kindes anpassen. Denkt im Winter daran, eine warme Jacke, Handschuhe, einen Schal und eine Mütze mitzubringen. Wichtig ist, dass die Kinder sich allein anziehen können (z. B. Fäustlinge für kleine Hände und Schuhe ohne Schnürsenkel).

Da die Kinder auf dem Hof Fahrrad und Roller fahren, bitten wir euch, einen Helm bereitzustellen. Für künstlerische Aktivitäten benötigt euer Kind einen Malkittel. Außerdem solltet ihr täglich einen Rucksack und eine Trinkflasche mitbringen.

Alle Kleidungsstücke und Gegenstände eures Kindes müssen mit dem Namen gekennzeichnet sein.

Hier ist eine Liste für die Wechselkleidung bei den **kleinen Füßen (Krippe)**:

Bitte überprüft jeden Tag, ob alles Notwendige in der Box ist:

- 2 Bodys
- 2 Strumpfhosen und 2 Paar Socken
- 2 Hosen/Röcke/Kleider (keine Latzhosen)
- 2 Oberteile
- Je nach Bedarf Windeln und Feuchttücher

Liste für die Wechselkleidung bei den **kleinen Beschützern (Kindergarten)**:

Bitte überprüft jeden Tag, ob alles Notwendige in der Box ist

- 3 Unterhosen
- 2 Strumpfhosen und 3 Paar Socken
- 2 Hosen/Röcke/Kleider (keine Latzhosen)
- 2 Oberteile
- Je nach Bedarf Windeln und Feuchttücher

Pädagogik & Entwicklung

Relevante Leitfäden

Die Grundlage der Einrichtung hinsichtlich der Pädagogik sind das pädagogische Konzept, das Sicherheitskonzept, das Schutzkonzept.

Entwicklungsgespräch

Für jede neue Anmeldung in unserer Einrichtung wird ein Erstgespräch organisiert. In diesem Gespräch treffen sich die Eltern mit dem zuständigen Bezugspersonal, dazu gehören Erzieher und Kinderpfleger. Dies dient dazu, sich kennenzulernen und alle wichtigen Informationen zur Eingewöhnung des Kindes zu besprechen, wie im Abschnitt „Eingewöhnung“ detailliert beschrieben.

Einmal jährlich findet zudem ein Entwicklungsgespräch statt, bei dem die Eltern und das Bezugspersonal den Fortschritt und die Entwicklung des Kindes besprechen. Dieses Gespräch dauert in der Regel etwa 30 Minuten und bietet eine Gelegenheit, sowohl positive Entwicklungen als auch mögliche Unterstützungsbedarfe zu erörtern.

Zusätzlich können sich Eltern und das Team jederzeit während des Jahres treffen, wenn es Bedarf oder Fragen gibt. Solche Treffen können sowohl von den Eltern als auch vom Team initiiert werden und dienen der kontinuierlichen Kommunikation und Zusammenarbeit zum Wohl des Kindes.

Portfolios

Zu Beginn des Kita-Jahres bitte einen großen Ordner mit 100 Plastikhüllen mitbringen. Darin wird das Portfolio eures Kindes erstellt. Darin werdet ihr seine Lernerfahrungen, Aktivitäten, Ausflüge, Feste, Zeichnungen und Lieder aus dem Alltag festhalten. Es ist auch möglich, Fotos mitzubringen (Familie, Familienfest, Ausflug, Sommerferien...). Das Kind kann sie dann dem Rest der Gruppe präsentieren und sie werden in das Portfolio aufgenommen.

Das Portfolio dient dazu, die Entwicklung eures Kindes zu zeigen. Ihr könnt es euch jederzeit bei EEKS ansehen. Das pädagogische Team begrüßt es, wenn ihr es auch am Wochenende oder in den Ferien mit nach Hause nehmen, um es gemeinsam mit eurem Kind anzuschauen. Das Portfolio ermöglicht eurem Kind, seine Sprache zu entwickeln, und lässt euch in seine Kita-Welt eintauchen, indem es euch erklärt, was es gemacht oder gesehen hat. Es ist eine schöne Brücke zwischen Familienleben und Betreuung bei EEKS.

Prävention & Krankheiten

Krankheit

Euer Kind muss bei Fieber (ab 38 °C), Erbrechen oder Durchfall zu Hause bleiben und darf erst 24 Stunden nach dem Abklingen der Symptome wiederkommen. Bei Auftreten solcher Symptome in der Kita, werden die Eltern benachrichtigt und müssen das Kind innerhalb einer Stunde abholen. Bitte informiert das pädagogische Team via Family bis 9:00 Uhr über krankheitsbedingte Abwesenheiten. Alle übertragbaren **Infektionskrankheiten** müssen, unbedingt und in kürzester Zeit, bei der pädagogischen Leitung via Family Nachricht gemeldet werden.

Bei den **kleinen Füßen** sollten (wenn organisatorisch möglich ist) die Kinder am Tag einer Impfung zu Hause bleiben. Oft kommt es zu einer Impfreaktion (Fieber, Schmerzen ...), woraufhin die Eltern benachrichtigt werden und das Kind innerhalb einer Stunde abholen müssen.

Erkrankung	Symptome, die zum Anruf der Eltern führen	Wiederzulassung in der Einrichtung	Obligatorische Meldung an die Stadt durch die Leitung
Erkältung mit Fieber	Temperatur über 38 gelbe laufende Nase + Müdigkeit/Appetitlosigkeit	Nach 24 Stunden ohne Fieber	Nein
3-Tage-Fieber	Plötzlicher Fieberanstieg Rosafarbene Flecken auf der Haut	Nach 24 Stunden ohne Fieber	Nein
Magen-Darm-Erkrankungen (Norovirus/Rotavirus; Salmonellen; Campylobacter; Unbekannter, Erreger)	1 großer, flüssiger Stuhlgang oder 2/3 weicher Stuhlgang oder 1 Erbrechen	Frühestens 24 Stunden nach letztem Erbrechen oder Durchfall	Ja für Kinder unter 6 Jahren

Ansteckende Bindehautentzündung (Adenovirus-Konjunktivitis)	Rote Augen Tränende Augen Verklebte/verkrustete Augen	Wenn kein Sekret/Rötung mehr vorhanden ist, nur bei Adenoviren Attest erforderlich	Ja
Hand-Mund-Fuß	Fieber; Verlust des Appetits; Rötungen/Pickel um den Mund, auf der Zunge, an den Händen und Füßen	Nach 24 Stunden ohne Symptome	Nein
Grippe (Influenza)	Fieber Schüttelfrost Halsschmerzen/Husten+ Müdigkeit + Kopfschmerzen	Nach 24 Stunden ohne Symptome	Ja
Kopfläuse	Läuse / Nissen	Nach Behandlung	Ja
Windpocken	Pickel am Körper Möglichkeit von Fieber vorher + Müdigkeit	Nach Abheilen der Bläschen. Frühestens nach einer Woche	Ja

Unfall und Verletzung

Bei kleineren Verletzungen wird euer Kind vom Team versorgt. Dabei darf jedoch nur Wasser zur Reinigung der Wunde verwendet werden. Bei Bedarf können auch Eispackungen aufgelegt werden. Mit eurer Erlaubnis (diese muss zu Beginn des Kitajahres schriftlich erteilt werden) kann ein Verband angelegt werden.

Bei größeren Verletzungen oder Notfällen informieren wir euch umgehend und rufen, falls nötig, den Rettungsdienst. Sollte eine ernsthafte Verletzung vorliegen, z. B. eine stark blutende Nase, werden die Eltern sofort kontaktiert und gebeten, ihr Kind abzuholen. In dringenden Fällen wird der Rettungsdienst gerufen, und die Eltern werden parallel dazu benachrichtigt. Auch die Vorstände werden in solchen Fällen informiert.

Jeder Unfall oder jede Verletzung (z. B. gehauen, gebissen) wird in einem Notfallbericht oder Vorfallbericht in der Family-App festgehalten, der von den Eltern genehmigt werden muss. Wenn ein anderes Kind beteiligt war, wird dessen Name zum Schutz des Kindes nicht bekanntgegeben. Die Eltern des Kindes, das gehauen oder gebissen hat, werden jedoch separat informiert.

Sonnenschutz

An warmen Tagen müsst ihr euer Kind morgens eincremen. Das Team übernimmt das Nachcremen am Nachmittag, wenn eine Erlaubnis vorliegt. Besondere Cremes könnt ihr beschriftet im Fach eures Kindes hinterlegen.

Allergien und Besonderheiten

Bitte achtet darauf alle Allergien, Unverträglichkeiten sowie Besonderheiten (wie Reaktion auf etwas) innerhalb des Eingewöhnungsgesprächs und durch das Ausfüllen der Auskunftsdatei zu übermitteln. Das pädagogische Team braucht eure Mithilfe.

Engagement & Aufgaben der Eltern

Herz einer Elterninitiative

Unsere Elterninitiative ist eine bunte Gemeinschaft, die von uns allen lebt. Egal ob pädagogisches Team, Kinder oder Eltern- Jeder von uns bringt etwas Besonderes ein, damit unsere Gemeinschaft funktioniert und wir den Kindern einen sicheren, kreativen Raum bieten können. Als Elterninitiative lebt EEKS vom Engagement aller Eltern. Es gibt neben dem pädagogischen Team keine bezahlten Jobs, sondern alle Aufgaben werden von Eltern übernommen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Generell gilt auch für alle zusätzlichen Aktionen/ Projekte: Jede helfende Hand, jede gute Umsetzung – das sind die Zutaten, die unsere Initiative lebendig halten

Verwarnungen

Verwarnungen werden vom Vorstand im Namen des Vereins übermittelt und führen in einem weiteren Schritt zu einem Ausschluss aus dem Verein und der außerordentlichen Kündigung des Betreuungsvertrags. Die Verwarnungen teilen sich in zwei Bereiche:

Nichteinhaltung der Regeln für den Betrieb der Einrichtung und der Hausordnung
Versäumnis und/oder Nichteinhaltung von Regeln im Zusammenhang mit Hygiene und Infektionskrankheiten

Körperliches oder verbales gewalttätiges Verhalten gegenüber einem Kind, einem Elternteil oder einem Mitglied des pädagogischen Teams

Versäumnis der Zahlung von Betreuungsgeldern

Verwarnung bei ausbleibendem Engagement & Commitment
Wiederholte Verspätungen beim Bringen und Abholen der Kinder
Verspätung bei Elterndiensten
Unbegründetes und/oder wiederholtes Fehlen bei Elternabenden
Abwesenheit bei beiden Putzwochenenden
Nichterfüllung der der Familie zugewiesenen Aufgabe(n)
Wiederholte Nichtteilnahme, wenn die Familien um Hilfe bei der Organisation und Mitgestaltung gebeten werden (z. B. Organisation von Festen, Verschieben von Möbeln bei der Reinigung des Parketts, Aussortierungsarbeiten, Renovierungsarbeiten usw.)
Weitere Punkte, die nach Angemessenheit durch den Vorstand ausgesprochen werden

Elternabend und Mitgliederversammlung

Es gibt die regelmäßigen Elternabende und zusätzlich die Mitgliedsversammlungen. Mindestens ein Elternteil muss bei diesen Treffen anwesend sein. Wenn ein Termin nicht wahrgenommen werden kann, muss die Familie dies dem Vorstand im Voraus mitteilen. Bei Abstimmungen kann sich die Familie durch einen anderen Elternteil mit einer Vollmacht vertreten lassen.

Elternabend: Die Eltern treffen sich regelmäßig (etwa alle zehn Wochen) zu einem Elternabend, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Auch die Mitglieder des Erziehungsteams nehmen mehrmals im Jahr daran teil, um über die pädagogischen Aktivitäten zu berichten.

Mitgliederversammlung: Eine Mitgliederversammlung findet mindestens ein bis zweimal im Jahr statt, um über Vereinsthemen abzustimmen (Abstimmung des Jahresabschlusses, Wahl des Vereinsvorstands).

Elternaufgaben & Arbeitsgruppen/ Komitees

Aktive Eltern sind das A und O einer Elterninitiative. Jede Familie hat pro Kind mind. eine feste Aufgabe bzw. ist Teil einer Arbeitsgruppe/ Komitee, hinzu kommen Wäsche-, Schnee-, ggf. Elterndienste und zweimal im Jahr ein Putzwochenende. Alle Organisationslisten sind unter einem Link zu finden, der zu Beginn des Betreuungsjahres geteilt wird. Tragt euch eure Aufgaben bitte in eure Kalender und haltet diese ein. Solltet ihr Dienste wie Wäsche-, Schnee-, Elterndienste, tauschen wollen, fragt in der WhatsApp Community nach und teilt Änderungen bitte an IT@etreenfant.de mit. Es ist die Verantwortung der Familie, sicherzustellen, dass ein Elternteil bei Bedarf zur Verfügung steht, um (besonders bei den Elterndiensten bei Personalengpässen) den ihm zugewiesenen Slot zu übernehmen.

Elterndienst: Aufgaben und Pflichten

Zu den Aufgaben aller Eltern gehört auch die Teilnahme an Elterndiensten. Diese Einsätze sind besonders im Winter von Bedeutung, wenn das Personal krankheitsbedingt ausfällt und eine Lücke in der Betreuung entsteht. In solchen Fällen ist es unerlässlich, dass Eltern einspringen, um die Betreuung der Kinder sicherzustellen. Jede Familie wird turnusmäßig in die Liste des

Notelterndienstes aufgenommen.

Vorgehen am Tag des Elterndienstes

Der diensthabende Elternteil soll zur angegebenen Zeit in die Einrichtung kommen und sich kurz mit dem zuständigen Personal besprechen. In diesem Gespräch wird geklärt, welche konkreten Aufgaben an diesem Tag anstehen. Dies kann zum Beispiel die Betreuung der kleinen Füße (Krippenkinder) oder der kleinen Beschützer (Kindergartenkinder) umfassen. Für bestimmte Aufgaben, wie den Frühstücksservice, werden in der Küche Anweisungen ausgehängt, die genaue Angaben dazu machen, was zu tun ist. Diese Anweisungen sollten sorgfältig befolgt werden, um einen gleichbleibend hohen Standard der Betreuung zu gewährleisten.

Aufsichtspflicht und Verantwortungsbereiche

Bezüglich der Aufsichtspflicht während des Elterndienstes wird auf die Merkblätter des KKT (Verband der Kindertagesstätten) verwiesen. Eltern sollten sich im Vorfeld mit diesen Informationen vertraut machen, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden.

Relevante Hilfestellungen:

- Der diensthabende Elternteil muss mindestens 10 Minuten vor der Schließzeit eintreffen, damit der letzte anwesende Erzieher ihm die notwendigen Informationen geben kann.
- Der Elterndienst findet in der Regel im Krippenraum statt, da der Kindergartenraum aufgrund der Treppe und der dort vorhandenen kleinen Spielzeuge (z.B. Perlen, Samen) nicht für die jüngsten Kinder geeignet ist.
- Sollte kein Erzieher anwesend sein, übernehmen die Eltern die volle Verantwortung, insbesondere bei Unfällen.
- Eine Liste mit den Telefonnummern der Eltern hängt im Krippenraum und in der Küche, damit im Notfall schnell Kontakt aufgenommen werden kann.
- Erste-Hilfe-Kästen befinden sich in allen Räumen (orangefarbene Kästen) und sollten bei Bedarf genutzt werden.
- Eltern, die den Kindern Essen oder etwas anderes als Wasser zu trinken geben, müssen sicherstellen, dass die Kinder keine Allergien haben. Es ist wichtig, dies vorher zu überprüfen.
- Windeln dürfen von den Eltern nur gewechselt werden, wenn die Eltern des betreffenden Kindes eine schriftliche Zustimmung gegeben haben.

Sicherheits- und Verhaltensregeln während des Elterndienstes: Um die Sicherheit, Organisation und das Verständnis der Kinder zu gewährleisten, sind die Regeln in der Einrichtung klar definiert und sollten strikt befolgt werden, siehe Sicherheitskonzept.

Goldene Regeln der Einrichtung:

- Ich bin nett und respektvoll zu anderen.
- Wenn ich den Raum verlassen möchte, frage ich.
- In der Einrichtung gehe ich nur (nicht rennen).
- Ich rede leise.
- Alles, was ich benutze, räume ich wieder auf.
- Wenn ich etwas auf der Fensterbank oder aus dem Schrank brauche, frage ich vorher.

Vorgeschlagene ruhige Aktivitäten während des Elterndienstes:

- **Lesen:** Die Bücher müssen nach Gebrauch wieder an ihren Platz zurückgestellt werden. Es dürfen nur die Bücher aus der Bibliothek und der Bodenwanne benutzt werden; alle anderen Bücher gehören den Erziehern.
- **Konstruktionsspiele:** Spiele wie Züge, Legos oder die Kochecke sind ideal für ruhige Beschäftigung.
- **Bobbycar fahren:** Dies ist im Mittagsschlafraum unter Aufsicht möglich, jedoch sollten maximal 5 Kinder gleichzeitig teilnehmen, um eine unübersichtliche Situation zu vermeiden.
- **Zeichnen:** Eine ruhige und kreative Beschäftigungsmöglichkeit für die Kinder.
- **Lieder und Reime im Kreis:** Diese Aktivitäten eignen sich besonders gut, wenn es zu aufregend wird und die Kinder zur Ruhe gebracht werden sollen.

Schließen der Gruppe/Einrichtung: Am Ende des Elterndienstes sollten die Eltern die Tische reinigen und desinfizieren sowie die Stühle auf die Tische stellen. Rollhocker sollten ebenfalls in die Höhe gestellt werden. Es ist wichtig, zu überprüfen, ob alle Fenster geschlossen sind und das Licht ausgeschaltet ist, bevor die Einrichtung verlassen wird.

Großputzwochenende

An jeweils zwei Wochenenden im Jahr reinigen alle Familien gemeinsam die Einrichtung. Pro Kind sind es mind. 3 Stunden. Alle zugehörigen Reinigungsmittel etc. werden gestellt und die Koordination wird von einer Familie übernommen.

Dienste: Wäsche/ Schnee

Wäschendienst bedeutet an einem Tag (meistens Freitag) einen Sack Wäsche mitzunehmen und diesen hygienisch (60 Grad) zu waschen und am Montagmorgen wieder mitzubringen. Schneediens bedeutet vor 7:55 Uhr den Weg von Schnee befreit und gestreut zu haben. Eine genaue Anleitung liegt in dem Ordner Organisationslisten ab.

Hofnutzung und Verhältnis zu den Nachbarn

Wir haben ein gutes, aber fragiles Verhältnis zu den Mietern des Vorderhauses. Für eine gute nachbarschaftliche Beziehung bitten wir alle Eltern mitzuwirken. Schließt daher das Tür zur Straße, beschränkt eure Gespräche im Innenhof auf das Notwendigste bei den Bring- und Abholzeiten, beaufsichtigt eure Kinder und lasst diese nicht auf der Vorderseite spielen.

Datenschutz & Sicherheit

Im Sinne der Allgemeinen Datenschutzverordnung DS-GVO müssen personenbezogene Daten geschützt werden. Im Fall des EEKS sind dies neben den Daten der Kinder, die Kontaktdaten der Eltern und Bilder. Bitte achtet darauf keine Unterlagen auf euren Handy/ Computern zu laden, sondern immer die Online-Links zu nutzen, sowie sicherheitshalber in der letzten Woche des Betreuungsjahres alles zu löschen.

Bitte achtet auch darauf Fotos von und mit anderen Kindern nicht in Social Media/ sonst. Kommunikationskanälen ohne vorab Genehmigung der Eltern nicht geteilt werden dürfen. Hier hat jede Familie ein anderes Verständnis und Sensibilität, die es zu wahren gilt.

Der Datenschutzbereich muss noch weiter ausgebaut werden und wird in Absprache mit der Elternaufgabe „Datenschutz/ IT“, dem pädagogischen Team und dem Vorstand angegangen.

Anhänge zu finden im Ordner:

- Aufsichtspflicht bei Elterndiensten
- Belehrung zum Infektionsschutz
- Verhalten bei Kopfläusen
- Organisationslisten (Wäsche, Elternnotdienst, Schnee)
- Elternaufgabenübersicht